

Lernziel:

Die Kinder unterscheiden, welche Handlungen gut und welche böse sind.

Einstieg:

Die Lehrkraft deckt mit der ausgeschnittenen Schablone das **Titelbild von WIR KINDER JANUAR 2018** ab. Die Lehrkraft fragt die Kinder, ob sie im Bild etwas Gutes oder etwas Böses tun (nein). Die Lehrkraft entfernt die Schablone. Sie fragt die Kinder, was das Bild nun als gut oder böse deuten könnte. Der Rucksack gehört wahrscheinlich einem Mädchen. Um sich, er will wohl etwas aus dem Rucksack holen.

Erarbeitung:

Die Lehrkraft breitet drei DIN-A3-Blätter aus. Auf dem ersten Blatt steht „gut“, auf dem zweiten „böse“. Außerdem hat die Lehrkraft Zettel vorbereitet (siehe *Anhang 2*), die sie neben den Blättern verteilt. Jede Gruppe bekommt je einen Zettel, bis alle Zettel verteilt sind. Nach dem Vorlesen des Satzes, den es gezogen hat (wenn es noch nicht gelesen wurde), legt den Zettel auf das passende DIN-A3-Blatt. Alle Sätze verteilt sind. Anschließend können die Kinder schreiben, die ihnen zusätzlich einfallen. Danach fragen die Lehrkraft die Kinder, ob alle Sätze richtig einsortiert sind. Die Lehrkraft hat eine Schablone vorbereitet (siehe *Anhang 3*), die sie nun auf die Blätter klebt. Den Smiley zu „gut“, den neutralen Smiley zu „böse“ und den Smiley zu „böse“). Die Kinder definieren, warum die Smiley-Gesichter so sind. Gutes tun kann fröhlich machen, Böses dagegen traurig.

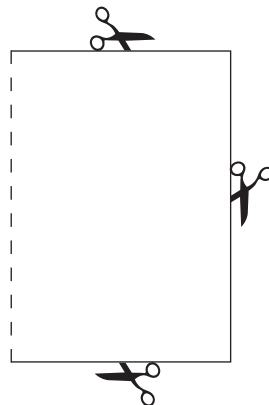
Aktivität:

Die Kinder sitzen in einem Kreis. Jeder bekommt einen Smiley auf den Rücken. Die anderen Kinder dürfen nicht sehen, was er auf dem Rücken hat, aber nichts verraten. Wenn das Kind errät, darf es dem nächsten Freiwilligen einen Smiley auf den Rücken kleben. Die Aktivität ist zu Ende, wenn jeder einmal an der Reihe war.

Schneide die Schablone an der gestrichelten Linie rechts bündig an das Titelbild von *Wir Kinder*

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER



Jemanden
verpetzen

Oma beim Ein
helfen

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH
in
basteln

Für deinen Freund
die Hausaufgaben
machen

Dei
kei
br

Gerüchte über
eine Mitschülerin
weitererzählen

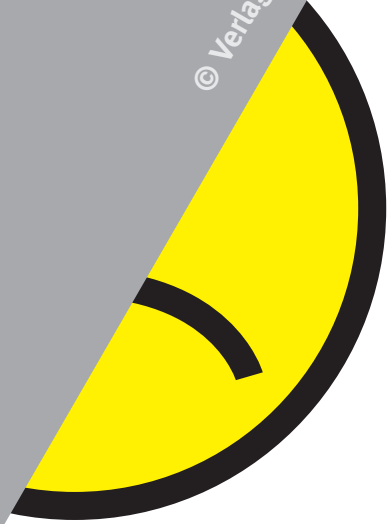
Einen Kleine
einschüch

ster
übzig-
geben

Für deinen kranken
Freund beten

ine Freundin zum
Kindergottesdienst
einladen

Deiner Freundin
zeigen, wie man
seilspringt



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



Lernziel:

Die Kinder erarbeiten, wie sie erkennen können, ob sie verführt werden wollen.

Einstieg:

Die *Bibelgeschichte* aus **WIR KINDER JANUAR**

Erarbeitung:

Mit einem roten Stift unterstreichen die Kinder die Textstellen, aus denen man erkennen kann, dass sie verführt werden wollen.
Mit einem grünen Stift markieren sie die Stellen, an denen der Teufel entgegnet.
Nun fragt die Lehrkraft die Kinder: „Hörst du dir das an, euch zu etwas Falschem zu verführen?“, „Sollst du etwas klauen?“, „Sollst du etwas Falsches sagen?“, „Sollst du einen anderen verpeinigen?“, „Sollst du eine Freundin auf dem Spielplatz bleiben, ohne zuzusehen?“, „Sollst du einen Mitschüler auf einer Tafel oder einem Flipchart beschreiben?“, „Hast du dich dabei gefühlt haben und woran sie gemerkt haben, dass das Böse oder falsch ist.“

Abschluss:

Die Lehrkraft spielt die Geschichte „Alle Vögel fliegen hoch“ – „Alle Kinder sollen ...“ nach. Die Kinder beschreiben unterschiedliche Situationen, in denen Kinder verführt werden (siehe *Anhang 1*). Nur wenn sie etwas nennt, das böse ist, rufen sie die Hände.

MUSTER



Alle Kinder

sollen ...

Alle Kinder sollen helfen

Alle Kinder sollen beten

Alle Kinder sollen lügen

Alle Kinder sollen schlafen

Alle Kinder sollen jenseits sein

Alle Kinder sollen ...

Alle Kinder sollen ... en

Alle Kinder sollen ... en

Alle Kinder sollen ... den

Alle Kinder ...

Alle Kinder ... drohen

Alle Kinder ...

Alle ...

Alle ... ten

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER